

Einige Bilder, die 2005 und 2006 entstanden sind



„Im Krieg und Elend bin ich geboren. Nackt, im Lehm stehend, formte ich Figuren. Ich zeichnete, malte und schrieb Gedichte. Als 14-jähriger hatte ich mein 'Selbstbildnis'. Ich wuchs in Freiheit, mit meinen Träumen in meine Glückseligkeit hinein.“

Georg Schell, 1994

„Mit Bravour hat Georg Schell seine eigenwillige, tief sinnige Gedankenwelt, Prognosen der Gegenwart und Zukunft preisgegeben. Der Künstler wandelt dabei allerdings nicht nur auf tiefgründigen Pfaden, seine Höhenflüge tragen ebenso Spuren von Mystik und ungewöhnlicher Thematik. Er ist ein Künstler mit skurrilen Einfällen, denen philosophische und psychologische Empfindungen zugrundeliegen.“

Christa Bundesmann, Südwest-Presse, 1987

Zeichen- und Malschule Georg Schell Zasiusstraße 62 • 79102 Freiburg • Telefon: 07 61 - 7 75 02



Zeichen- und Malkurse mit Georg Schell seit 1981

Kurszeiten: 1 x oder mehrmals wöchentlich. Die Arbeitsstunden können wahlweise belegt werden:

- am - Dienstag von 20.00 bis 23.00 Uhr (freies Zeichnen und Malen)
- oder - Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (freies Zeichnen und Malen)
- oder - Donnerstag von 20.00 bis 23.00 Uhr (Aktzeichnen)
- am - Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr (freies Zeichnen und Malen)
- am - Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr (Zeichen- u. Malkurs für Kinder und Jugendliche)

Kursdauer: Ein Kurs besteht aus 10 Terminen, die über 3 Monate verteilt sind. Man kann aber auch wahlweise mehrmals wöchentlich an Terminen teilnehmen und damit die Dauer des Kurses verkürzen. Der Unterricht ist ganz individuell abgestimmt, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene an dem Kurs teilnehmen. Beginn der Kurse: Außerhalb der Ferien jederzeit!

GEBÜHREN

Pauschalkosten für **ALLE** Termine, 10 oder 40 immer **INNERHALB** von **3 MONATEN** vom Beginn an gerechnet!

10 Termine	à 3 Std.	135,--	+ 19 % MwSt.	(25,65) =	Euro 160,65
20 Termine	à 3 Std.	200,--	+ 19 % MwSt.	(38,00) =	Euro 230,00
30 Termine	à 3 Std.	265,--	+ 19 % MwSt.	(50,35) =	Euro 315,35
40 Termine	à 3 Std.	330,--	+ 19 % MwSt.	(62,70) =	Euro 392,00

*** Gastteilnehmer bezahlen 25,-- Euro pro Abend oder Nachmittag.
Kein Stundenlohn!

*** Donnerstags ist ausschließlich Aktzeichnen nach Modell.
Die hierfür entstehenden zusätzlichen Unkosten von Euro 35,-- sind im voraus zu entrichten.

*** Diese Preisliste gilt ab dem 1. Januar 2007



Studenten, Schüler, Zivildienstleistende u. Arbeitslose erhalten kein Nachlaß!

Die Gebühren werden nach einem Probetag zu Beginn des Kurses entrichtet. Bei vorzeitigem Ausscheiden ist keine Rückvergütung möglich.

Die Gebühr für „Zeichnen und Malen für Kinder und Jugendliche“ beträgt (innerhalb von 6 Monaten) für 10 Nachmittage pauschal 130,- € (Material 10,- €)

Einzelunterricht: Es ist auch möglich, einen Intensivkurs zu belegen. Dieser findet nach Vereinbarung statt. Die Kosten hierfür betragen 50,- € pro Doppelstunde.

Themen: Stilleben, Porträt, Landschaften, Akt (verschiedene Kunstrichtungen).

Techniken: Reinzeichnungen (Zeichnen mit einer Linie) und andere Zeichentechniken, z.B. Oberflächenstruktur, Schummer- und Punktiertechnik, Schräg-, Kreuz- und Bogenschraffur; Malerei: Dispersions-, Acryl-, Öl-, Aquarell- oder sonstige Farben; Collagen jeder Art.

Sonderkurs im Sommer:

Im Sommer findet ein 5-tägiger **Radierkurs** statt. Gebühren: 250,- € zuzüglich Material. Termine nach Interesse und Vereinbarung.

Allgemeines: Die Kurse werden von Georg Schell geleitet, der seit 1965 als freischaffender Maler und Grafiker im südbadischen Raum erfolgreich arbeitet. Die Teilnehmerzahl je Kurs ist auf 10 Personen beschränkt. Nähere Informationen: Telefon 0761/77502. Bitte nur montags und mittwochs zwischen 15.00 und 18.00 Uhr anrufen oder vorbeikommen.

Wenn Sie die Gebühren überweisen wollen, Bankkonto:

G. Schell, Deutsche Bank Freiburg, BLZ 680 700 24, Konto-Nr. 909 853
oder Volksbank Freiburg, BLZ 680 900 00, Konto-Nr. 244 624 04

Georg Schell wurde am 14. Mai 1941 in Vršac (Werschetz, Banat) geboren. Die Volksschule und das Gymnasium besuchte er in Sarajevo. Hier erhielt er auch Kunstunterricht bei dem bekannten Designer Prof. S. Zečević.

Im Jahre 1959, nach seiner Übersiedlung nach Bruchsal, besuchte er die Kunstschule in Karlsruhe (Aktzeichnen und Malerei bei Burcardo und Graphik bei Streit). Nach dem Umzug nach Freiburg (1968) Unterricht bei I. Reiff (Porträt), W. Wohlschlegel (Aktzeichnen) und H. Becker (Lithographie). 1969-1970 war er an der Kunstakademie Karlsruhe, Malklasse Prof. P. Dreher in Freiburg. Dort entstanden seine ersten Radierungen. 1970 Bezug des jetzigen Ateliers in Freiburg.

Nach mehreren eigenen Ausstellungen organisierte er auch Ausstellungen für andere Künstler sowie Benefiz-Ausstellungen. Besonders erwähnenswert sind die Ausstellungen der weltberühmten Naiven Maler aus Kroatien 1984/85 in Freiburg, Waldshut und in Villingen sowie die ersten beiden Internationalen Kunstausstellungen in Freiburg (1988 und 1989).

1981 begann er die Lehrtätigkeit an seinen privaten Kunstschulen in Waldshut, Villingen und Freiburg. Gleichzeitig bot er Kurse im Jugendhaus der Stadt St. Georgen im Schwarzwald an.

1985 wurde durch seine Initiative die Künstlergruppe „Signum“ gegründet, die aus Malkreisen in den oben genannten Städten bestand.

1987 und 1988 leitete er Zeichen- und Malkurse in verschiedenen Justizvollzugsanstalten. Zusätzlich bot er Kurse in Schopfheim an.

Um sich seinen Aufgaben besser widmen zu können, gab er 1989 die Ateliers in Villingen und Waldshut auf (dadurch Auflösung der Künstlergruppe Signum). Ab 1990 fand er mehr Zeit für seine Malerei und unterrichtet nur noch an seiner Zeichen- und Malschule in Freiburg. Seine Studienreisen führten ihn quer durch Südeuropa, in die Bretagne und zu den Kunstschulen in Wien (1988), Barcelona (1989), Moskau (1990), Rom (1991), Lissabon (1992), Amsterdam (1993), Budapest (1993) und Prag (1994). Er konnte dort nicht nur Einsicht in die aktuellen Arbeiten der Akademien bekommen, sondern auch mit Professoren und Studierenden wertvolle Gespräche führen.

Ausstellungen:

Nach seiner ersten Ausstellung im Jahre 1962 folgten viele Einzel- und Gruppenausstellungen (ca. 150) im In- und Ausland; so auch in den letzten Jahren im Kurhaus Freiamt, in Atlanta, USA (1. Artide während der Olympischen Spiele), im Goethe-Institut Freiburg, bei der 12. Int.-Kunstausstellung in Freiburg und bei der Deutschen Bank.

Seit 2002 stellt er selbst, aber auch seine Schule in Frankreich aus. Mit den Ausstellungen in Dijon (Medaille de Bronze), in Nancy (2. Preis), in Verdun (1. Preis Thema ‚Frieden‘) und bei der 5. Biennale in Lyon (Medaille de Vermeil) gingen seine Kinderträume in Erfüllung. Auch seine Schüler gingen nicht leer aus, zuletzt in Lyon bekam Rebekka Sarah Löffler eine ‚Medaille de Bronze‘ für ihre hervorragenden Ölbilder!

Auch die Ausstellungen in Colmar, Illzach/Mulhouse, Zillisheim/Mulhouse, Champigneulles/Nancy, Luneville, Ferrette, Ingersheim und Bergheim waren erfolgreich. In Ferrette bekam seine Schule den schönen Titel: „L'Art pour la culture“. Diesen wollen sie sich auch beibehalten.

